



Die Sponsoren, Dr. Hartmut Hermann (4. v. li.) von der Tafel, Stefan Kühn (1. v. li.), Elke Becker (re.) und Dagmar Wagner-Kunz (2. V. re.) freuen sich zusammen mit den erwachsenen Schülern über das gelungene Projekt.

Foto: Petra Bordfeld

Neue Osteroder lernen bei STArQ Lesen und Schreiben

Heimische Unternehmen und die Sparkasse unterstützen Alphabetisierungskurs finanziell.

Osterode. In den Räumen der gemeinnützigen Gesellschaft STArQ für Menschen, die eine Tochter der Harz-Weser-Werkstätten ist, lernen derzeit Menschen aus Syrien, Afghanistan, Albanien und vielen anderen Ländern, die eine neue Heimat in Osterode gefunden haben, die deutsche Sprache. Alle haben gemeinsam, dass sie in ihren Herkunftsländern wenig oder gar nicht Schreiben und Lesen gelernt haben.

Dieser Alphabetisierungskurs entstand aus einer gemeinsamen Idee der Osteroder Tafel und STArQ für Menschen. Einrich-

tungsleiter Stefan Kühn hat ein Projektkonzept entwickelt. Mit Dagmar Wagner-Kunz und Elke Becker wurden in den Reihen von STArQ für Menschen engagierte und fachlich kompetente Lehrkräfte für das neue Projekt gefunden.

Nur fehlte zur Umsetzung dieses Vorhabens ein wichtiger Faktor: Geld. Dieses Problem wurde zur Freude aller Beteiligten schnell gelöst. Denn die Sparkasse Osterode, die Kreiswohnbau sowie die Firmen Piller, Eisenhut und Obermann unterstützen das Angebot finanziell.

Jetzt fanden sich Vertreter der Sponsoren und Organisatoren im Bildungszentrum der STArQ für Menschen in der Schlesischen Straße 11a zusammen. Auch die beiden Dozentinnen und vier der erwachsenen Schüler, die Deutsch schreiben, lesen und sprechen möchten, waren anwesend. Es gab viele Informationen zu diesem Thema.

Acht Frauen und Männer befassten sich zweimal in der Woche für jeweils zwei Stunden mit der für sie neuen Sprache. Djamal, Said, Mohammed und Hamide stellten voller Freude und Stolz unter Be-

weis, dass sie diesen Unterricht sehr ernst nehmen, indem sie an sich gerichtete Fragen mit ihren Deutschkenntnissen beantworteten.

Voller Sorgen war aber auch zu vernehmen, dass mit Ende des Monats November auch die gespendeten Gelder zu Ende gehen. Um dieses Projekt aufrecht zu erhalten, bitten die Osteroder Tafel und STArQ für Menschen erneut um Spenden. Der Bedarf nach Deutschunterricht sei noch längst nicht verschwunden. Wer finanziell helfen möchte, sollte sich bei der Osteroder Tafel melden. *pb*